
#Penguin4Groenland
#PenguinOnTour
10914|210617AP
AfBB Airlines
Grenzüberschreitung
Jahrbuch der AFBB 2016/2017

Grenzen überschreiten! – Wie ist das gemeint?

Man kann dies wörtlich oder im übertragenen Sinne verstehen. Wenn ich den Fluss Oder überquere, habe ich buchstäblich eine Grenze passiert. Vor einigen Jahren wäre die Überquerung der Oder ohne Weiteres nicht möglich gewesen. Heute ist dies selbstverständlich. Wir sehen also, Grenzen ändern sich, und mit ihnen ändert sich die Welt um uns herum. Wie wir damit umgehen, liegt allein bei uns, ebenso die Verantwortung, eingerissene Grenzen nicht wieder neu aufzubauen.

Klar ist jedenfalls, wer mehr über die Welt und damit auch über sich selbst lernen möchte, wird dies kaum innerhalb der eigenen Grenzen tun, allein schon deshalb, weil die Grenzen im Kopf meistens selbst gesetzt sind. Aus diesem Grund möchten wir euch dazu einladen, Grenzen zu überschreiten. Die in diesem Buch überwundenen geographischen Grenzen sollen dabei helfen, die Grenzen des eigenen Horizontes zu erweitern.

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 1 29.05.2017 12:51:56

Mediengestalter(in) Digital und Print – MG14

Zusatzqualifikation Digitalfotografie 8
Serien – Strukturen und Makrofotografie

Zusatzqualifikation Digitalfotografie 10
Botanischer Garten

Zusatzqualifikation Digitalfotografie 16
Baustelle

Zusatzqualifikation Digitalfotografie 20
Feuershow – Langzeitbelichtung

Medienelemente gestaltungsorientiert integrieren 22
Visualisierung von Zahlenzusammenhängen

Fachoberschule für Gestaltung – FOS15G

Künstlerisch – ästhetische Praxis 32
Schrift mit Feder schreiben

Künstlerisch – ästhetische Praxis 34
Schriftkartenserie

Künstlerisch – ästhetische Praxis 40
Gestaltung – Plattencover

Künstlerisch – ästhetische Praxis 42
Plakate – Schriftfamilien

Künstlerisch – ästhetische Praxis 46
Farbmischung

Künstlerisch – ästhetische Praxis 48
Assemblage zur Materialforschung

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 2 29.05.2017 12:51:56

Künstlerisch – ästhetische Praxis 52
Materialexperimente Papier

Künstlerisch – ästhetische Praxis 56
Materialexperiemente Plastik

Künstlerisch – ästhetische Praxis 62
Miniaturtrilogie

Künstlerisch – ästhetische Praxis 64
Gestaltungsformender Farbeinsatz

Künstlerisch – ästhetische Praxis 66
Spektrum Fotocomposing

Fachoberschule für Gestaltung – FOS16G

Künstlerisch – ästhetische Praxis 72
Subtil-groteske Porträts

Künstlerisch – ästhetische Praxis 78
Spektrum Linear

Künstlerisch – ästhetische Praxis 80
Druckgrafik Linolschnitt

Künstlerisch – ästhetische Praxis 86
Stillleben – schwarzweiß und farbig

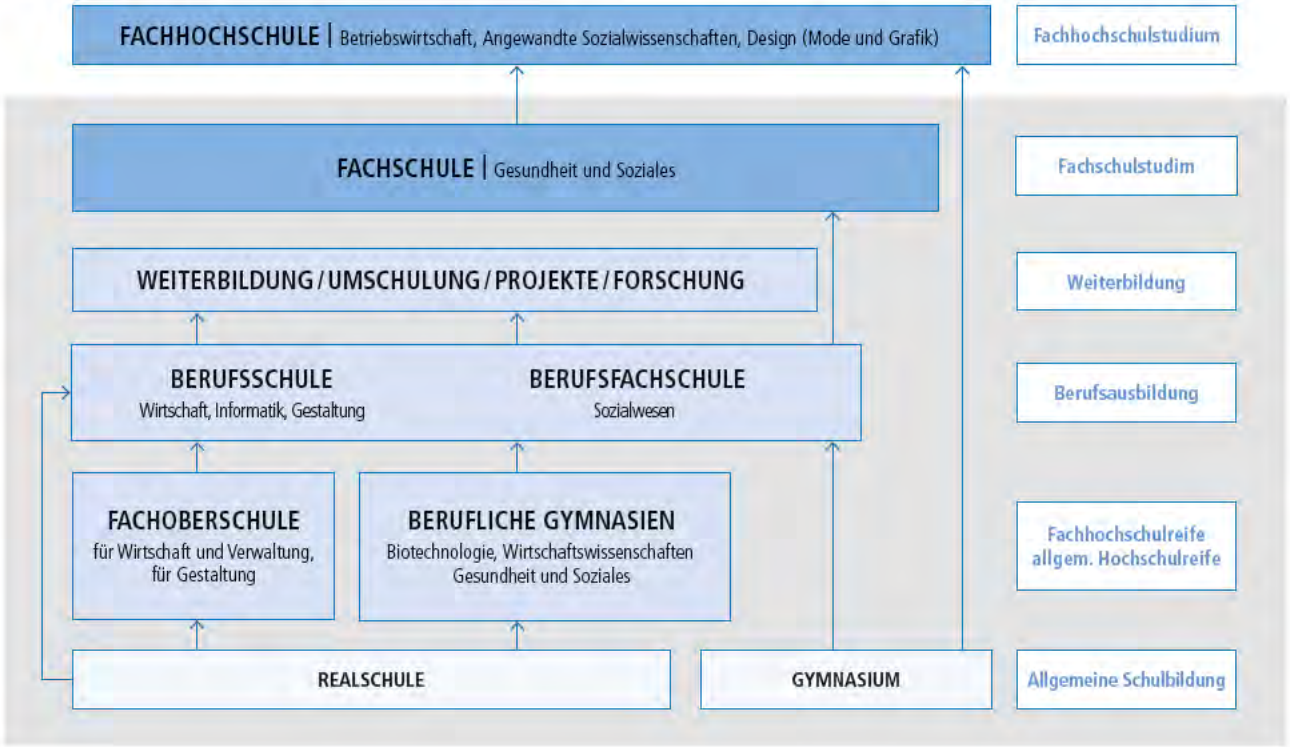
Künstlerisch – ästhetische Praxis 94
Porträtskizzen

lifelong learning education system

AWV-Gruppe

Lebenslanges Lernen

gemeinsam mit der AWV | AFBB | FHD



»Erwachsen werden oder sein« – verbirgt sich dahinter nicht mehr als ein endgültiges Ziel, auf das es gilt hinzuarbeiten und an dem dann alles entschieden ist? Wachstum ist ein stetiger Prozess ohne Stillstand. Etwas verändert sich sprunghaft oder in langsamen Intervallen. Dinge entfalten sich, werden größer und verändern sich.

Mit Stolz blicken wir auf unser 25-jähriges Firmenjubiläum im vorigen Jahr zurück. Festzustellen, schon so weit gegangen zu sein, ist erhebend, aber kein Grund sich auszuruhen. Wir wollen uns weiterentwickeln!

Dafür brauchen wir mehr Platz – und zwar am Straßburger Platz. In zentraler Lage werden unsere etablierten Dresdner Unternehmensstandorte in einem Schulneubau unter einem Dach vereint und zusammenwachsen. Ab 2017 wird das Gebäude 1500 Auszubildenden und Studenten Raum für unbegrenzte geistige Entfaltung und ihr berufliches Fortkommen bieten.

Lernen ist kognitives Wachstum und benötigt Freiraum. Großzügige Lernorte zum Wohlfühlen, angenehme Lernatmosphäre, individuell wählbare Bildungsangebote, sichere Strukturen, Betreuung und Versorgung fördern die Entwicklung Lernender in jeder Hinsicht.

In diesem Sinne schaffen wir an unserer Akademie bestmögliche Bedingungen, dass junge Menschen über sich hinauswachsen können, ihre Stärken erkennen und persönliche Ziele erreichen.

Wir verstehen uns dabei nicht nur als Vermittler von Kenntnissen und Fertigkeiten. Seit 26 Jahren stehen Aus- und Weiterbildung im Fokus der Akademie für Wirtschaft und Verwaltung GmbH. Das berufliche Vorankommen junger Erwachsener beratend zu begleiten und durch Wertevermittlung die Herausbildung zielstrebiger und konsequent handelnder Persönlichkeiten zu fördern, steht in unserer Einrichtung im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen, der Akademie für berufliche Bildung gGmbH, legen wir den Grundstein für die berufliche Entwicklung vieler junger Menschen. Die Bildungsangebote beider Unternehmen begleiten Jugendliche, Absolventen und Berufstätige auf ihrem Bildungsweg. Ganz im Sinne des lebenslangen Lernens reicht das Leistungsspektrum vom Erwerb der allgemeinen Hochschul- und Fachhochschulreife, über duale Berufsausbildungen bis hin zu Fach- und Berufsfachschulabschlüssen, Weiterbildungen und Studienangeboten. Bildungsangebote aus den Bereichen Wirtschaft, Informationstechnik, Sozialwesen, Gestaltung und Mode ermöglichen es den Interessenten, Kurse und Ausbildungsgänge entsprechend ihren Interessen und Neigungen zu wählen. Um Kompetenzen wie Eigenverantwortung zu stärken und Interesse für neue Fragestellungen zu wecken, gehören berufs- und fachspezifische Zusatzqualifikationen, ebenso wie ein mehrwöchiges Auslandspraktikum als feste Bausteine in unsere Aus- und Weiterbildungsprogramme.

Dass unsere Absolventen des Bereichs Gestaltung zielorientiert handeln, vor anspruchsvollen umfangreichen Aufgaben nicht zurückschrecken und bewusst Gestaltungsentscheidungen treffen, zeigt zum wiederholten Mal die gelungene Präsentation der Ergebnisse unserer gestalterischen Ausbildungsrichtungen in diesem Jahrbuch. Auf den nachfolgenden Seiten bieten wir Ihnen einen Einblick in kreative Arbeiten von Mediengestaltern sowie Schülern der zweijährigen Fachoberschule Gestaltung.

Die inhaltliche Ausrichtung der bearbeiteten Projekte reicht von rein ästhetischen und formalen Werken bis zu funktional und kundenorientierten Produkten. Lassen Sie sich unterhalten von den Bildwelten und Ideen unserer Schüler.

Den erfolgreichen Schuljahresabschluss nehmen wir zum Anlass und gratulieren mit Stolz unseren Absolventen recht herzlich zur bestandenen Ausbildung und wünschen Ihnen auf Ihrem persönlichen Lebensweg neben innovativen Gedanken und Ideen alles Gute. Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei allen Lehrkräften und Dozenten, die mit ihrem Engagement die Auszubildenden an diese kreativen Ergebnisse heranführten.



Geschäftsführer Günter Kahle
Dresden, 23. Juni 2017


40₽
Почта России
2017
Europa
London
Berlin
BERLIN
MG14



Der große Buddha
Kamakura

Japan

Südasien





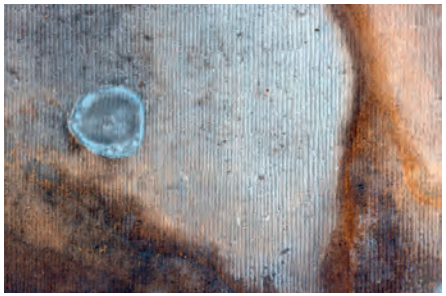


Kyoto

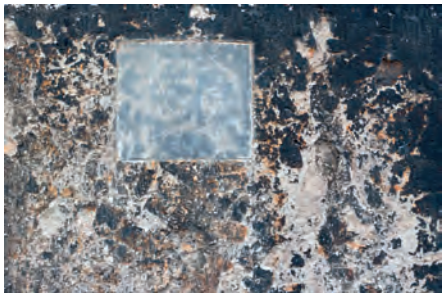
Zusatzqualifikation Digitalfotografie

Projektbetreuung /// Kathrin Hölker

Wenn man auf Weltreise geht, nimmt man in der Regel eine Kamera mit. Schließlich will man sich etwas aus der Welt mit ins heimische Fotoalbum bringen. Doch einfach nur die Kamera auf Sehenswürdigkeiten halten und abdrücken, ist langweilig. Denn: alle Sehenswürdigkeit der Welt wurden schon millionenfach abgelichtet. Die Begegnung mit anderen Kulturen bleibt so in erster Linie eines: oberflächlich. Wer wirklich das gewisse Etwas einfangen will, sollte nicht nur hinter die Fassaden blicken, den Kontakt mit Menschen, der Natur, der Kultur auf den Märkten und dem Nachtleben suchen, sondern allem die gebührende Lebendigkeit verleihen. Indem man ungewohnte Perspektiven erforscht, das Spiel mit dem Licht sucht und dabei auch verschiedene Tiefenschärfen ausprobiert. So lassen sich die uns bekannten Klischees durchbrechen und man gewinnt realitätsnahe Eindrücke von Menschen, Kultur und Umwelt. Fast schon fühlt es sich an, als würde man die Welt nicht nur fotografieren, sondern wahrlich berühren.

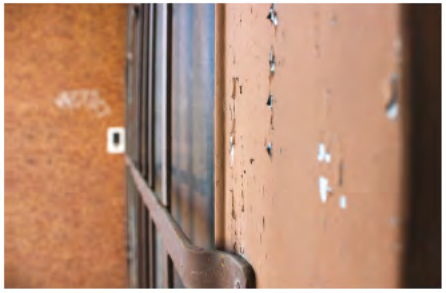






Jonas Heinitz

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 8 29.05.2017 12:52:26





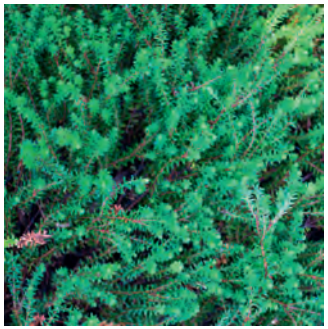






André Busch

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 9 29.05.2017 12:52:44






Zusatzqualifikation Digitalfotografie

Botanischer Garten
Projektbetreuung /// Kathrin Hölker

Ein besseres Fotomotiv als schöne Blumen und Pflanzen? Na klar, exotische Blumen und Pflanzen! Solche finden sich, neben der heimischen Flora und Fauna, im Botanischen Garten. Diese Gewächse sind nicht nur schön, sie eignen sich auch hervorragend für Makroaufnahmen. Die sich dabei auftuenden dezenten Strukturen laden zu einem Spiel mit der Tiefenschärfe geradezu ein. Das Resultat: Faszinierende Muster, welche vor der Kameralinse regelrecht erblühen und wieder dahinwelken.

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 10 29.05.2017 12:52:51



Jonas Heinitz

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 11 29.05.2017 12:52:55



Jennifer Böttcher

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 12 29.05.2017 12:53:00







RZ_BUCH_22_05_2017.indb 13 29.05.2017 12:53:07









RZ_BUCH_22_05_2017.indb 14 29.05.2017 12:53:14



Stefanie Kucher

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 15 29.05.2017 12:53:18



Stefanie Kucher



Jennifer Böttcher

Zusatzqualifikation Digitalfotografie

Baustelle

Projektbetreuung /// Kathrin Hölker

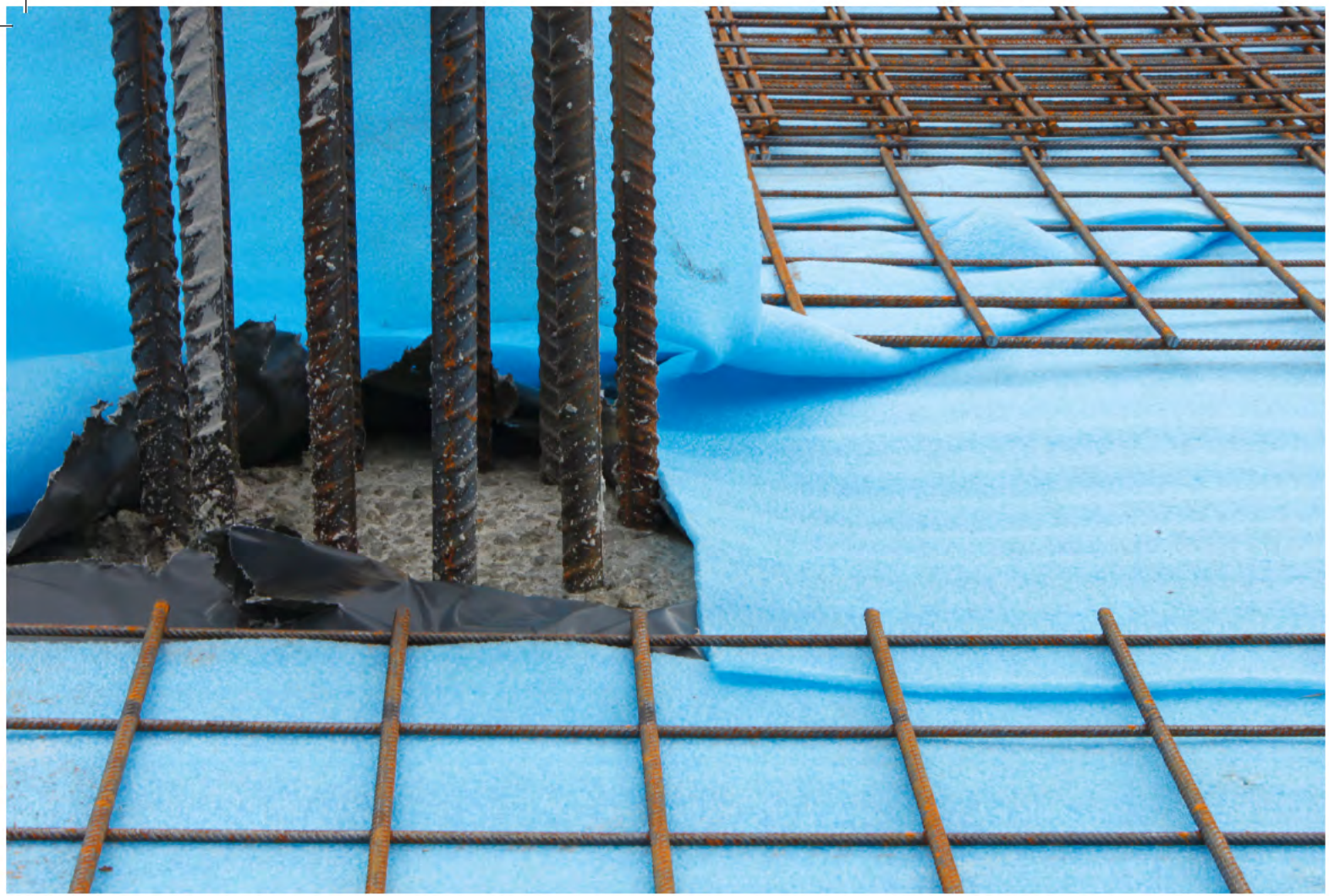
Das Leben ist eine Baustelle! Nein, ehrlich. Wenn wir den Versuch unternehmen, die Baustelle als Metapher für das Leben zu betrachten, dann erkennen wir viele Ecken und Kanten, verschiedene Etappen, Gefahren, Langweiliges aber auch Spannendes, Strukturen und Unordnung. Eine Vielfalt, die sich auch in unseren Bildern wiederspiegelt. Die wichtigste Erkenntnis ist jedoch: Arbeitet man hart an einer Baustelle, so lässt sich ein langsamer, jedoch auch beständiger Fortschritt erkennen.

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 16 29.05.2017 12:53:22



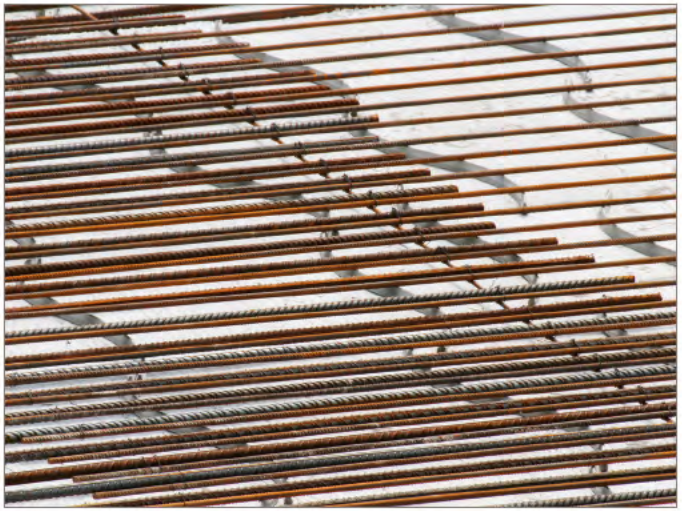
Jennifer Böttcher

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 17 29.05.2017 12:53:26



André Busch

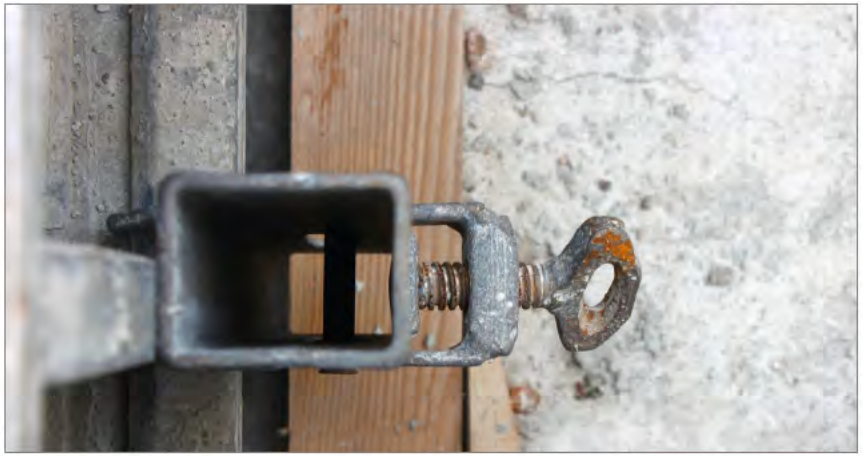
RZ_BUCH_22_05_2017.indb 18 29.05.2017 12:53:29



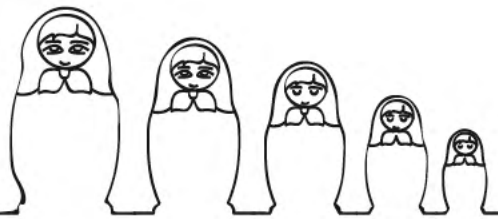
Stefanie Kucher



Jennifer Böttcher



André Busch



RZ_BUCH_22_05_2017.indb 19 29.05.2017 12:53:34



Jonas Heinitz





Jennifer Böttcher

Zusatzqualifikation Digitalfotografie

Feuershow – Langzeitbelichtung
Projektbetreuung /// Kathrin Hölker

Schon mal mit Langzeitbelichtung gespielt? Oder vielleicht das Gegenteil: Rasche Bewegungen möglichst schnell und ohne Bewegungsunschärfe festhalten, sodass diese wie ein Standbild wirken? Nein? Dann probiert das doch mal... Mit hellen Objekten in dunkler Umgebung funktioniert das ganz gut. Großartig auch, dass wir zu diesem Zwecke in den Genuss einer privaten Feuershow gekommen sind. Die war so gut, dass das Fotografieren fast in den Hintergrund gerückt wäre... Fast.

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 20 29.05.2017 12:53:38







Jennifer Böttcher

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 21 29.05.2017 12:53:40



Medienelemente gestaltungsorientiert integrieren

Visualisierung von Zahlenzusammenhängen
Projektbetreuung /// Kathrin Hölker

Die Wasserstandsmeldung der Havel ist wichtig! Die vorausgehenden Wasserstandsmeldungen der Havel erst recht. Und was ist noch wichtiger? Die auftretenden Unterschiede. Doch haben wir genannte Informationen zusammengetragen, können wir diese doch nicht einfach als Faktum im Raum stehen lassen. Das versteht doch keiner! Besser: eine schöne gestalterische Aufarbeitung mit Diagrammen und Piktogrammen. So kann der Mediengestalter tatsächlich doch noch etwas für die Wissenschaft tun! Ein bisschen mehr Respekt also, bitte! Nicht weniger uninteressant als die Havel sind natürlich Ernteerträge. Deswegen haben wir ihnen unsere ganze Aufmerksamkeit gewidmet.



RZ_BUCH_22_05_2017.indb 22 29.05.2017 12:53:40



63,87 % Zuckerrüben
34,31 % Kartoffeln
1,83 % Anderes

Hackfrüchte



65,33 % Erbsen
20,13 % Ackerbohnen
13,22 % Süßlupinen
1,31 % Anderes

Hülsenfrüchte



0,17 % Sommermenggetreide, Andere
2,14 % Hafer
3,92 % Körnermais
5,52 % Triticale
11,06 % Roggen
29,14 % Gerste
48,05 % Weizen

Getreide zur Körnergewinnung



93,87 % Gemüse und Erdbeeren
5,84 % Blumen und Zierpflanzen
0,28 % Gartenbausämereien

Gartenbauerzeugnisse

Jennifer Böttcher



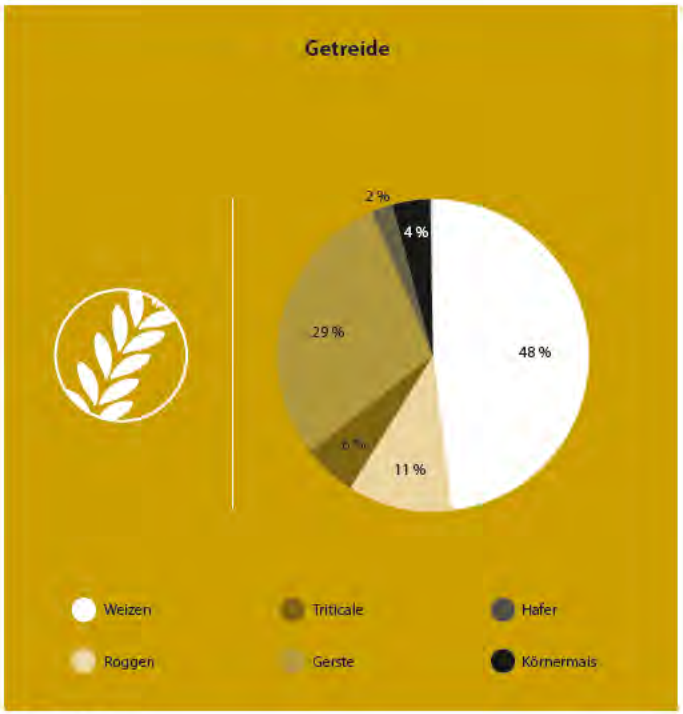
RZ_BUCH_22_05_2017.indb 23 29.05.2017 12:53:42



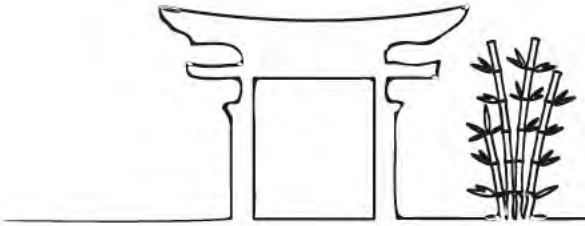
Jonas Heinitz

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 24 29.05.2017 12:53:43

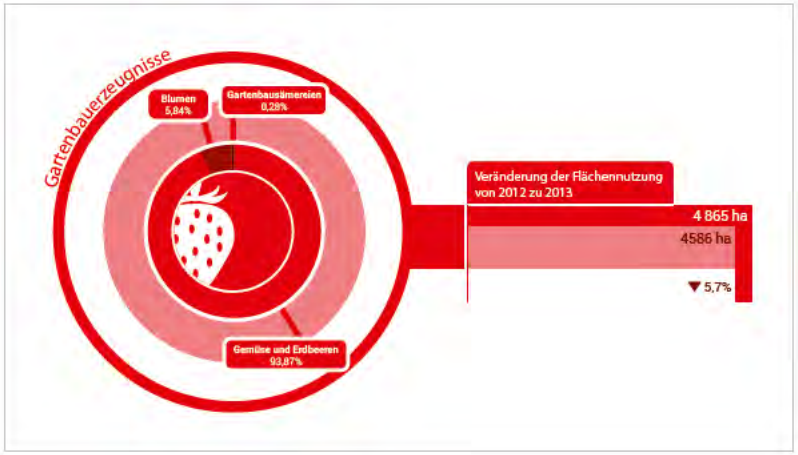


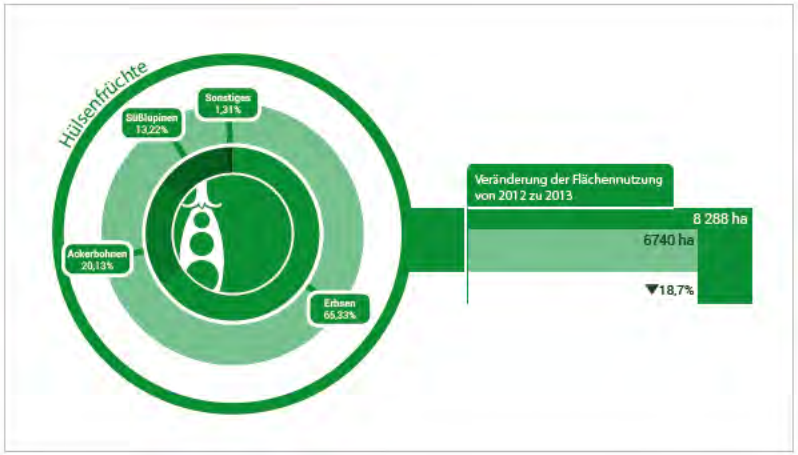


Philipp Scholz



RZ_BUCH_22_05_2017.indb 25 29.05.2017 12:53:43





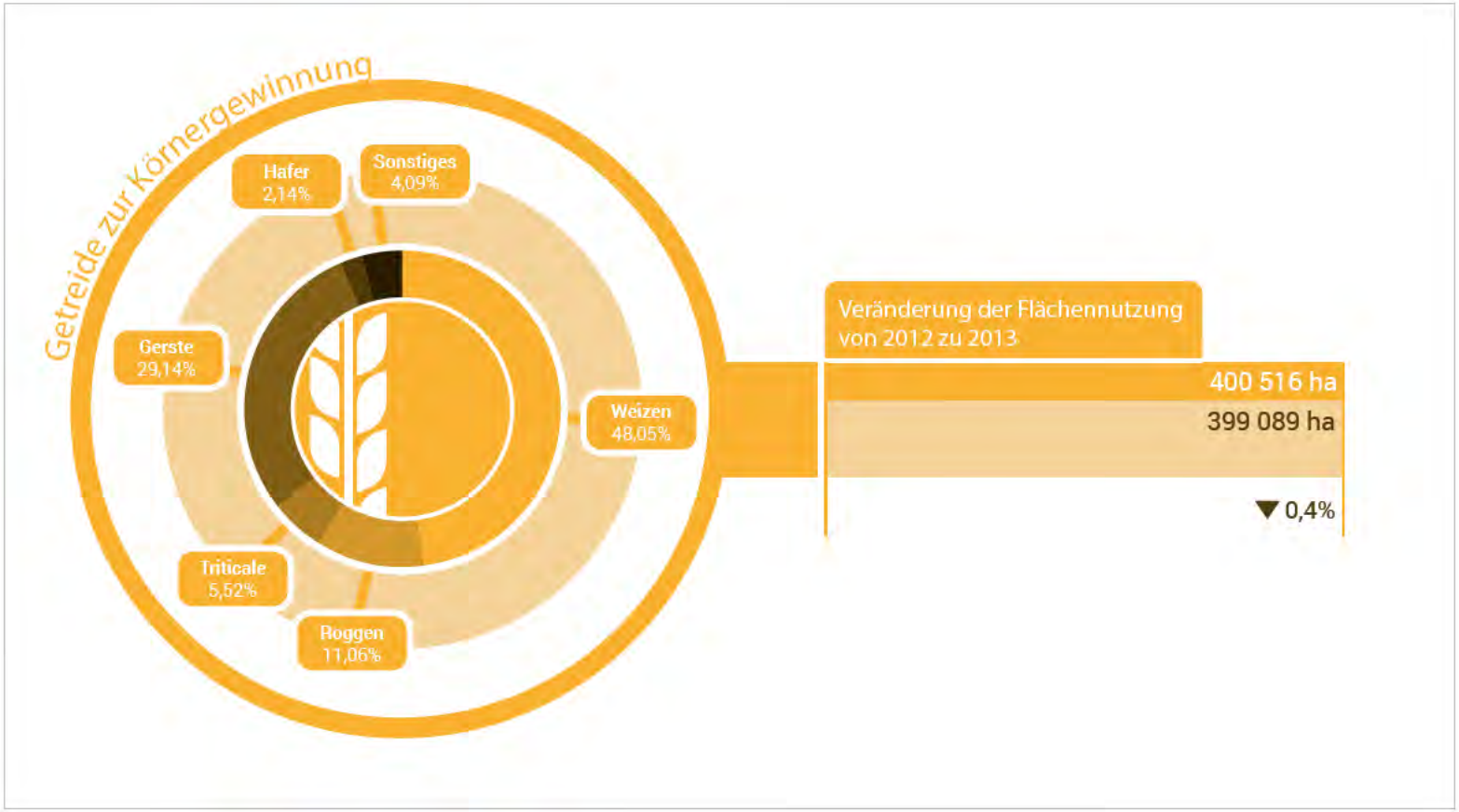








RZ_BUCH_22_05_2017.indb 26 29.05.2017 12:53:43



André Busch

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 27 29.05.2017 12:53:44


都をどり
大丸
月桂冠
西枝


月桂冠
都をどり
禁煙
ごみのポイ捨て禁止

FOS15G



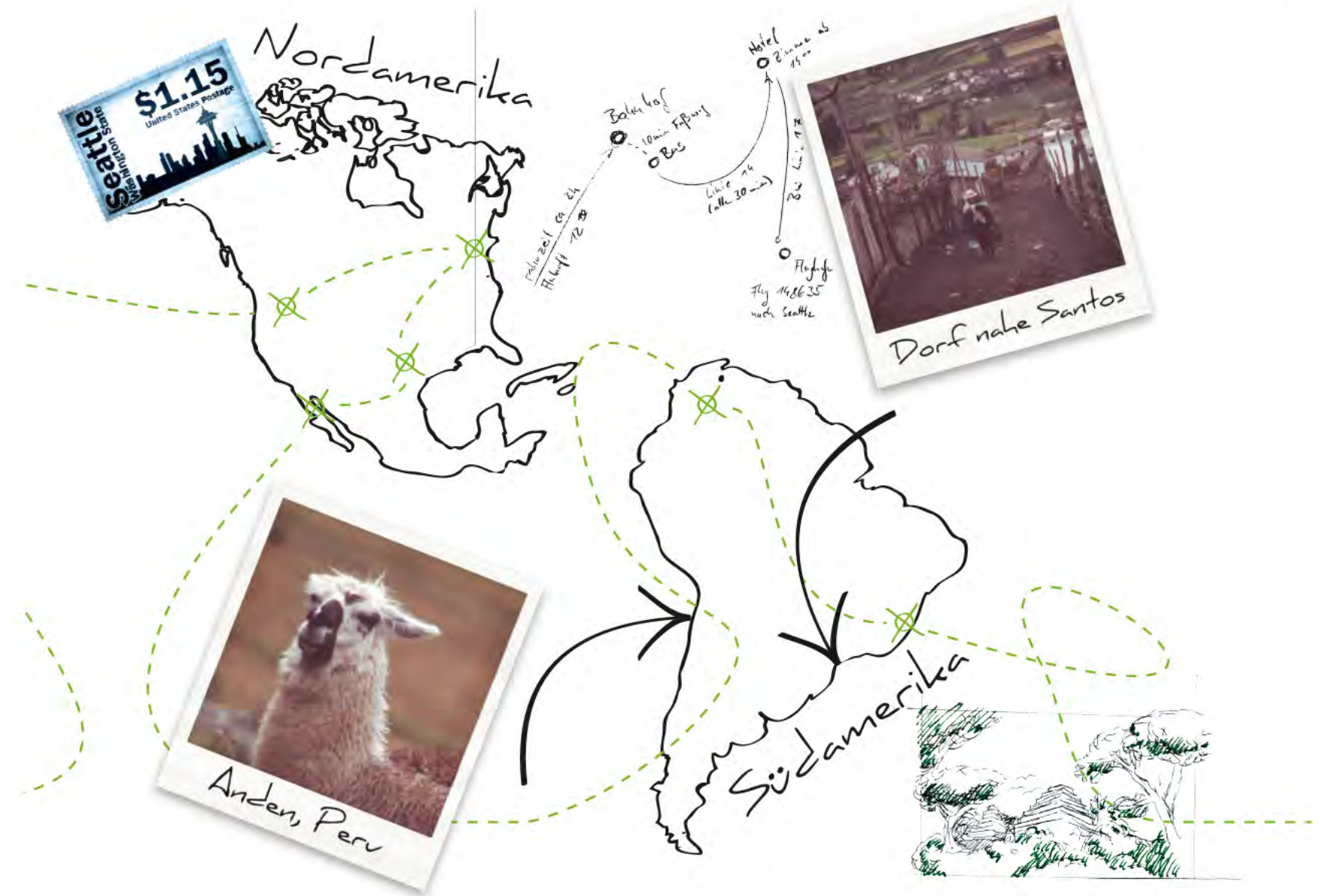


Australien





Anfängerkurs Schnorcheln, Cairns


Nordamerika
Seattle
Washington
$1.15
United States Postage
Bahnhof
Hotel
Flughafen
Dorf nahe Santos
Anden, Peru
Südamerika





Künstlerisch – ästhetische Praxis

Schrift mit Feder schreiben

Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Mit einer sogenannten Bandzugfeder haben wir unsere Ideen rund um die Zahl 7 kreativ aufs Papier gebracht. Die Kunst des Schönschreibens erfordert jedoch höchste Konzentration und eine ganze Menge an Fingerspitzengefühl. Die Bandzugfeder sollte – wie der Name schon sagt – gezogen werden. Falsches Vorgehen führt zu unschönen Tintenklecksen oder Löchern im Papier. Viele Versuche waren notwendig, denn einmal zu früh mit der Federspitze abgesetzt, lässt sich das Zeichen nicht mehr vervollständigen.

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 32 29.05.2017 12:54:53



Helene Luisa Rösler



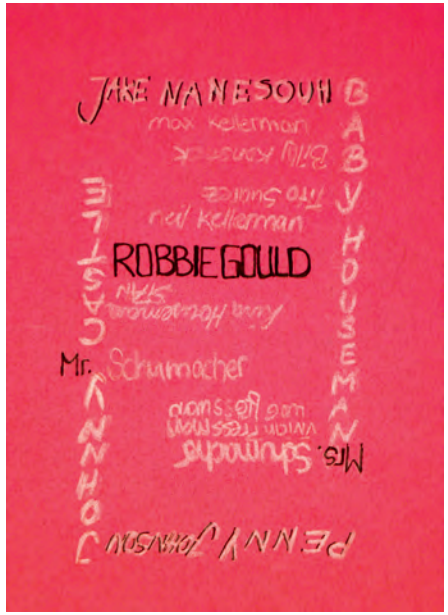
Lisa Friedrich



Laura Hahn

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 33 29.05.2017 12:54:59





Alessia Vitiello

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Schriftkartenserie

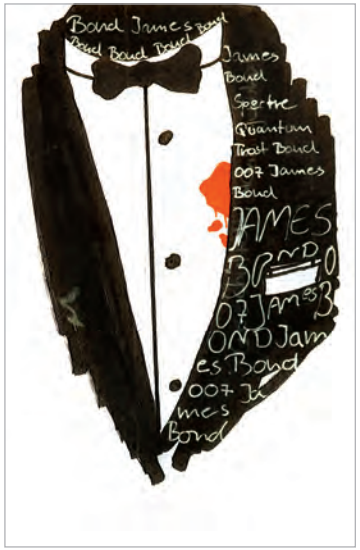
Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Schreib!
Schreib doch!
Schreib doch mal!
Schreib doch mal Kunst!
Ja, Kunst kann man schreiben. Wie das geht? Seht selbst…
(Oder besser: Lest selbst…)

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 34 29.05.2017 12:55:04

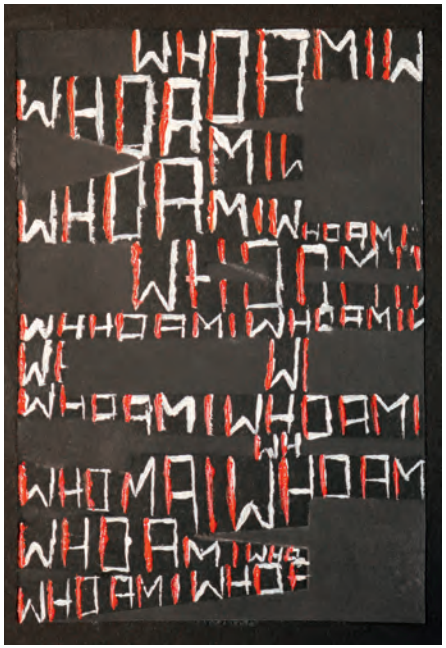






Julius Werner

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 35 29.05.2017 12:55:07



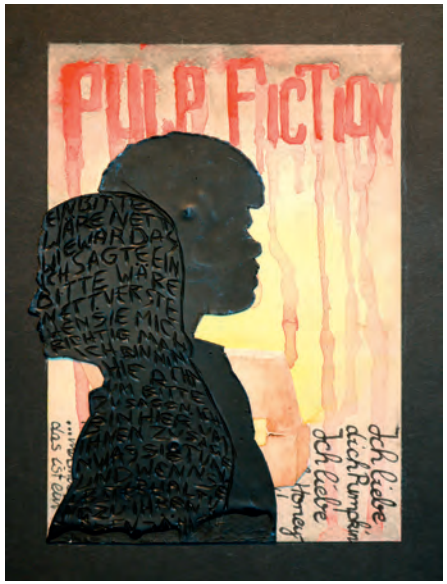
Marie Plagge





RZ_BUCH_22_05_2017.indb 36 29.05.2017 12:55:11







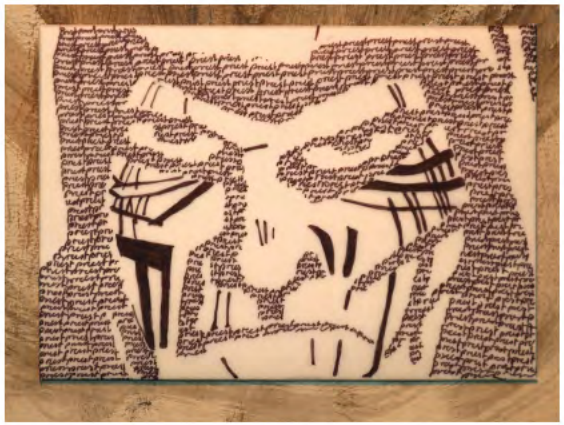
Laura Hahn

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 37 29.05.2017 12:55:16



Richard Geppert





RZ_BUCH_22_05_2017.indb 38 29.05.2017 12:55:25







Jann Kümmelberger

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 39 29.05.2017 12:55:29



Fränze Lemke



Laura Hahn

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Gestaltung – Plattencover
Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Denkt man an Musikalben wie „Nevermind", „Dark Side of the Moon" und „Abbey Road", dann assoziiert man mit diesen Werken nicht nur inspirierende Musik, sondern auch ausgefallene Plattencover. Dass Konzeption und Gestaltung derselbigen eine große Herausforderung für Grafikdesigner sind, das fanden wir heraus, indem wir einige unserer Lieblingsalben einfach selbst neu gestalteten. Heraus kamen gute „Neuauflagen", welche dem künstlerischen Erbe ihrer Interpreten absolut gerecht werden. :-)



Lisa Friedrich

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 40 29.05.2017 12:55:33



Marie Plagge



Julius Werner



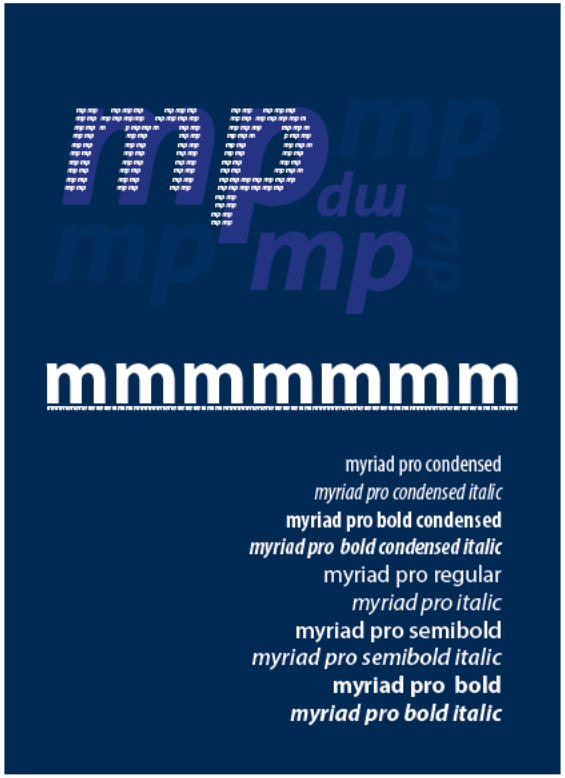
Richard Geppert

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 41 29.05.2017 12:55:39

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Plakate – Schriftfamilien
Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Wer schon mal Texte mit den Programmen Indesign, QuarkXpress oder Word gesetzt hat, weiß, dass man der Schrift auch den Schriftstil „fett" zuweisen kann. Wäre es nicht toll, wenn man den Schriften auch ein dünnes, schmales, kursives oder auch extrafettes Aussehen vepassen könnte?
Dies ist kein Problem, wenn von der genutzten Schrift eine sogenannte Schriftfamilie mit den jeweiligen Schriftschnitten exisitiert. Schon steht man vor der nächsten Fragen: Was sind denn Schriftfamilien und Schriftschnitte?

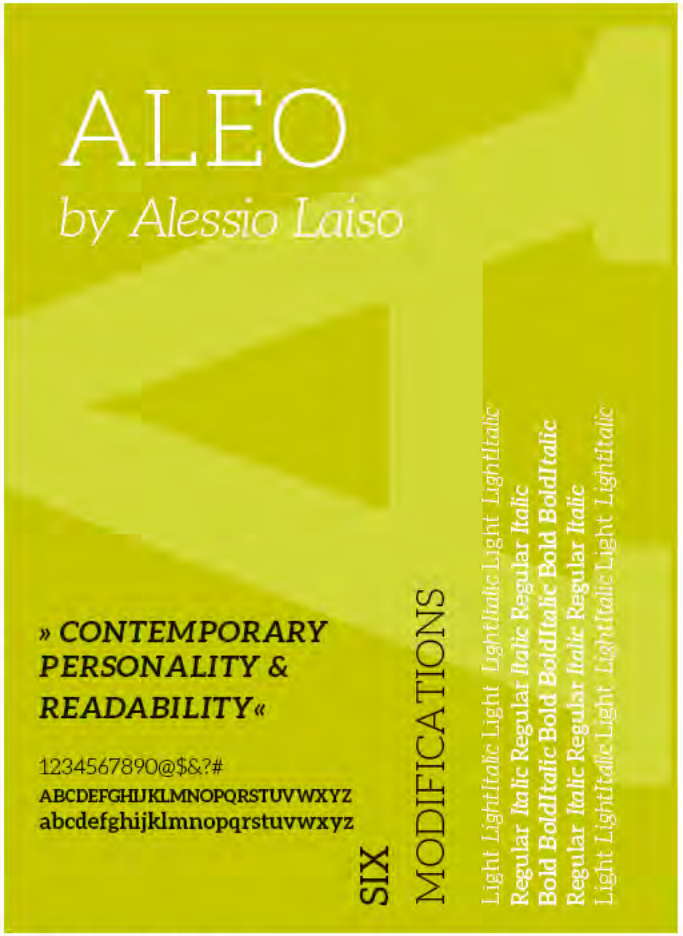


Vanessa Jahnke

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 42 29.05.2017 12:55:39

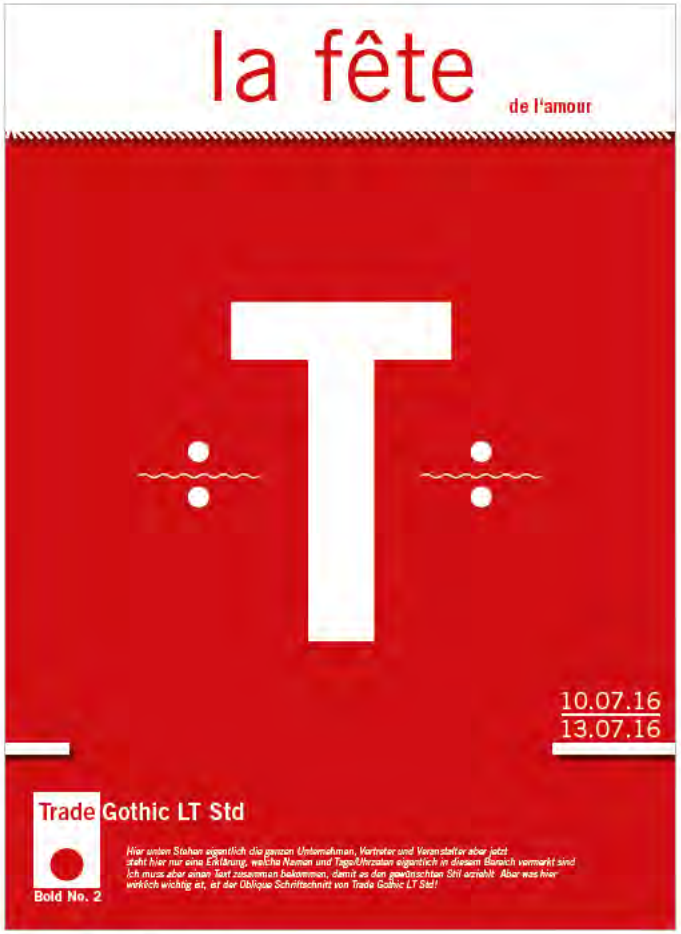


Richard Geppert

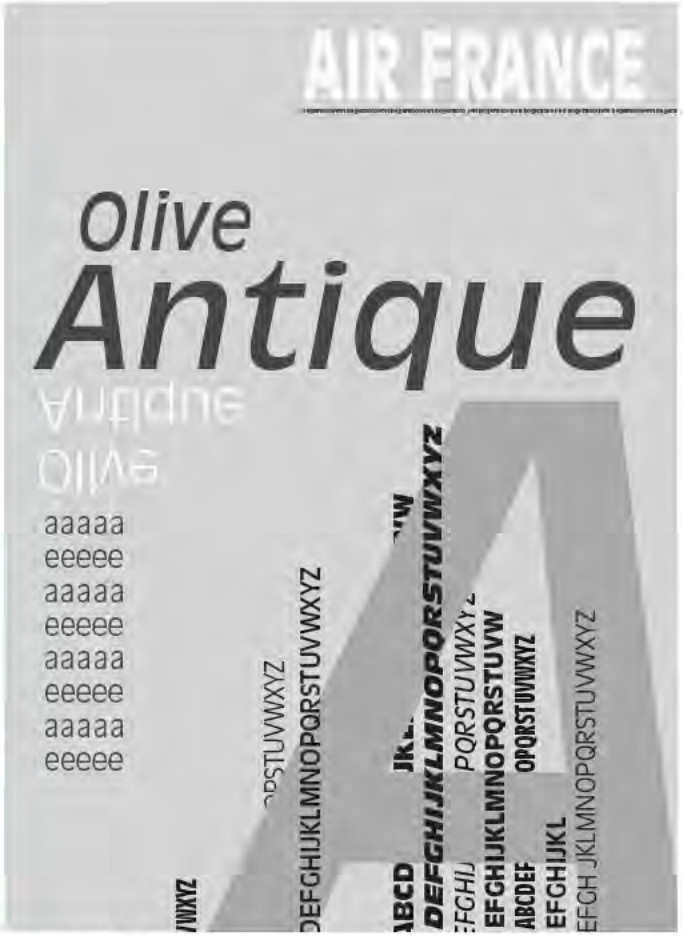


Emily Josephin Heller

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 43 29.05.2017 12:55:40

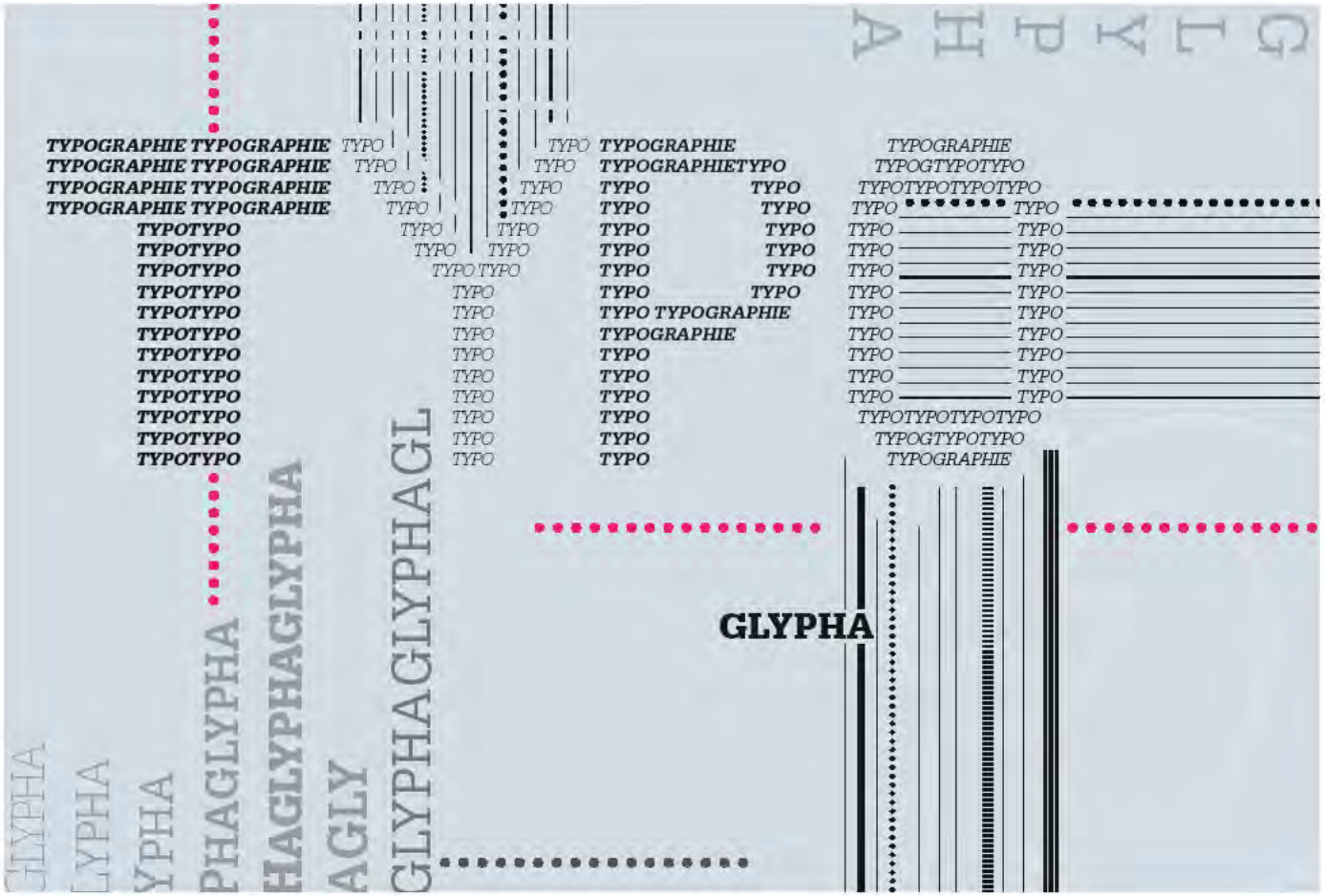


Maximilian Lehmann



Alessia Vitiello

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 44 29.05.2017 12:55:40



Fränze Lemke

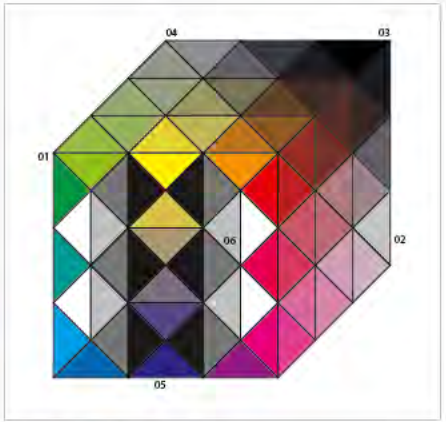
RZ_BUCH_22_05_2017.indb 45 29.05.2017 12:55:41



Alessia Vitiello



Fränze Lemke



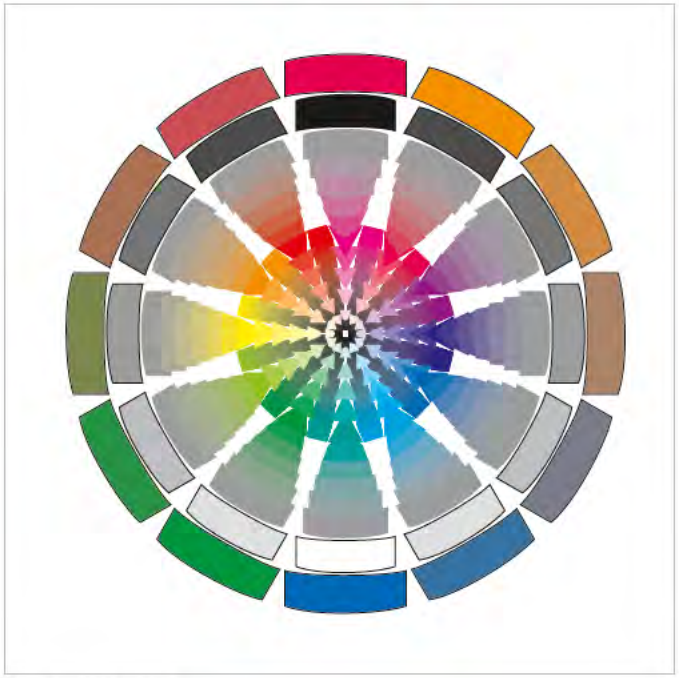
Jann Kümmelberger

Künstlerisch – ästhetische Praxis

Farbmischung
Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Tuschen in der Grundschule, das war ein Spaß! Nicht nur das Tuschen selbst, sondern auch das Vermischen der Farben. Meistens hat man einfach nur irgendetwas ausprobiert, ohne darüber nachzudenken, wie sich Farben zusammensetzen. Ein paar einfache Regeln kannte man natürlich schon: Blau und Gelb macht Grün und so weiter. Doch was passiert, wenn man graue Farbe hinzufügt?

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 46 29.05.2017 12:55:41



Richard Geppert



Lisa Friedrich

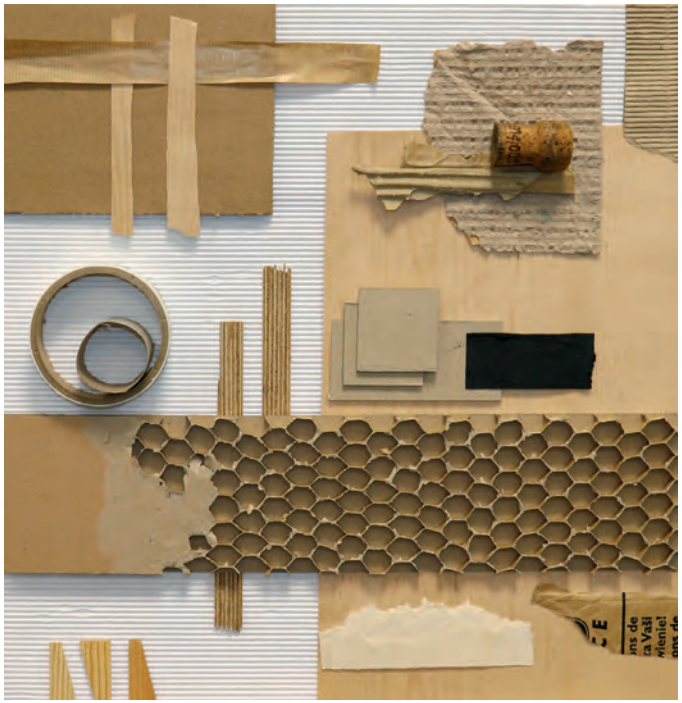
RZ_BUCH_22_05_2017.indb 47 29.05.2017 12:55:42

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Assemblage zur Materialforschung
Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Will man etwas in der Kunst abstrakt ausdrücken, so sind der Wahl von Formen und Farben keine Grenzen gesetzt. Alles ist erlaubt, die Möglichkeiten unendlich; Normen und Gewohnheiten denen man sich unterwerfen muss, gibt es nicht.

Warum sollte das nicht auch für die verwendeten Materialien gelten? Schrott neu aufbereitet wird zu schönem Schrott. Aus dem vermeintlich bedeutungslosem entsteht Ausdruck und Eleganz. Solltet Ihr Euch dennoch fragen „Ist das Kunst, oder kann das weg?“ – Bedenkt: Auch die Möglichkeiten der Interpretation sind unendlich.



Alessia Vitiello

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 48 29.05.2017 12:55:43



Lydia Aline Fritzsche



Laura Hahn



Vanessa Jahnke

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 49 29.05.2017 12:55:45



Fränze Lemke

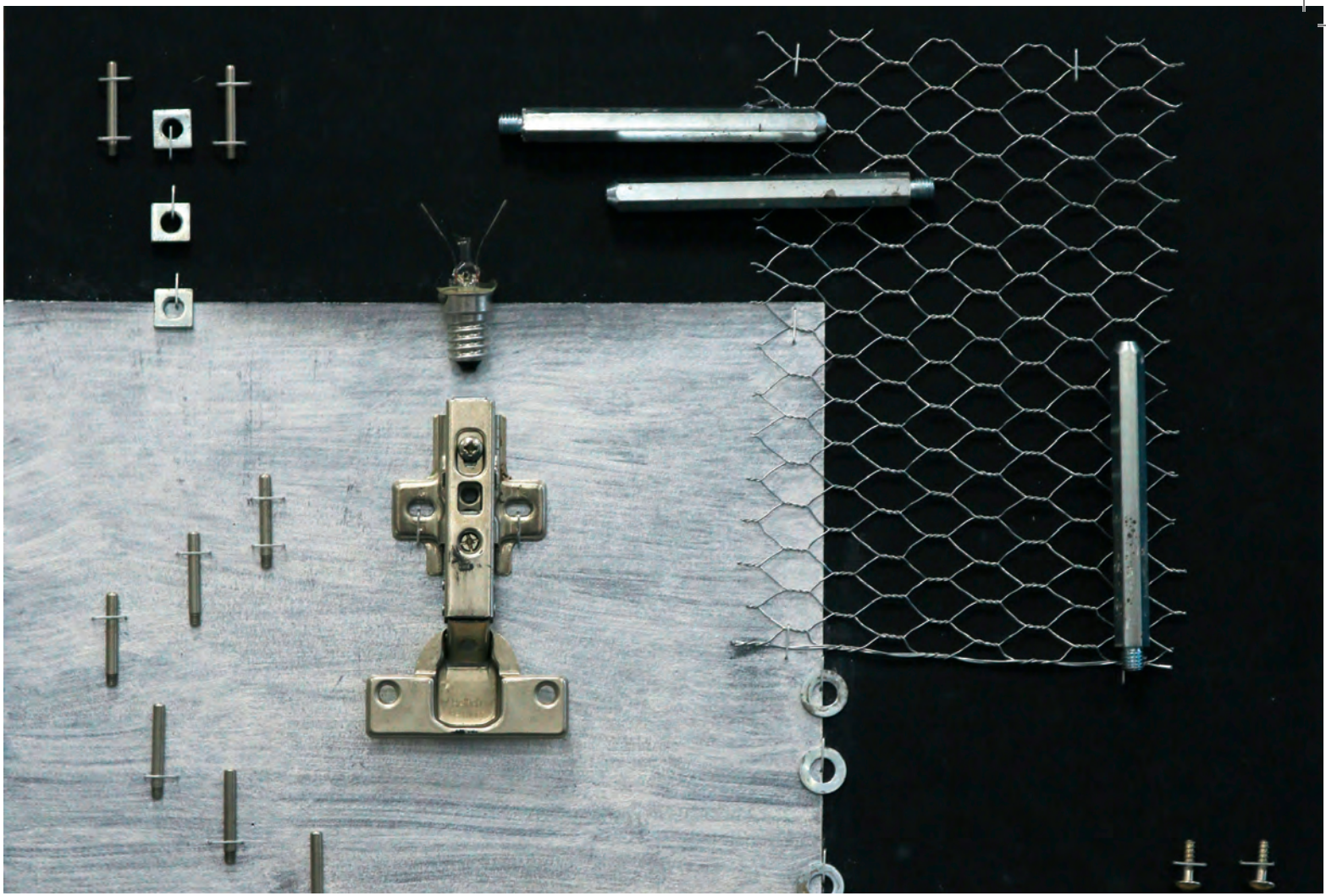


Richard Geppert



Emily Josephin Heller

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 50 29.05.2017 12:55:49



Julius Werner

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 51 29.05.2017 12:55:50



Laura Hahn





Lisa Friedrich

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Materialexperimente Papier

Projektbetreuung /// Juliana Sachse

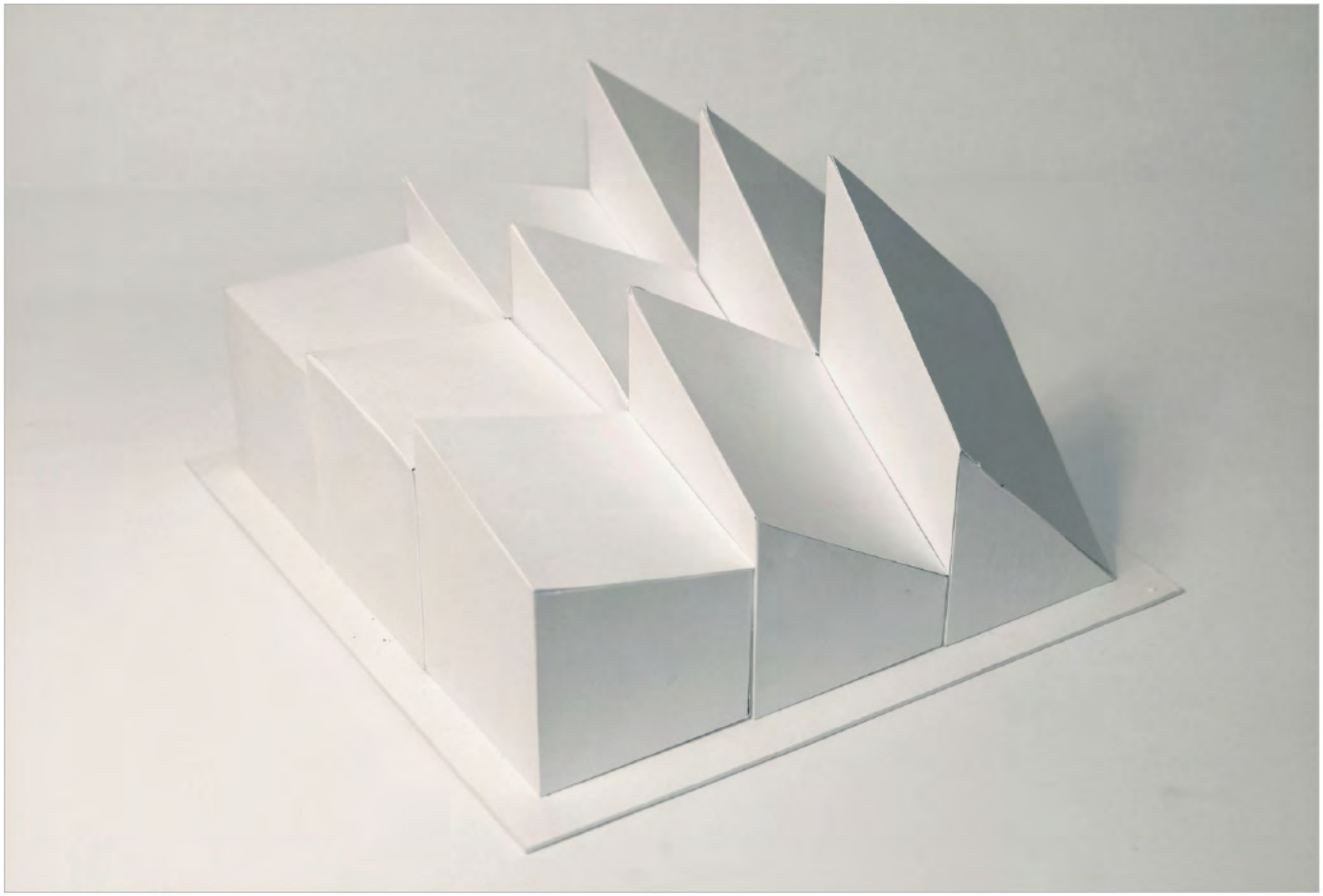
Papier muss nicht immer nur Träger der Kunst sein. Nein, Papier kann auch selbst zu Kunst werden. Statt malen heißt es dann: schneiden, kleben, knicken. So entstehen mit einfachen Mitteln wunderschöne Kunstwerke. Und eintönig ist dabei allenfalls die Farbe des Papiers.

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 52 29.05.2017 12:55:53



Marie Plagge, Jann Kümmelberger

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 53 29.05.2017 12:55:55



Richard Geppert

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 54 29.05.2017 12:55:55



Helene Luisa Rösler



Lisa Friedrich

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 55 29.05.2017 12:55:59

Künstlerisch – ästhetische Praxis

Materialexperiemente Plastik
Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Sicherlich fühlen sich viele von euch an den Kunstunterricht in der Schule erinnert, wenn sie dieses Büchlein durchblättern. Und was darf nicht fehlen im Kunstunterricht?
TÖPFERN! Genau.

Es gibt eigentlich nichts Vergleichbares, was während des Schulalltags so gut vom Schulalltag ablenken kann. Natürlich sollte man sich trotzdem Gedanken über eine gewisse künstlerische Intention machen… Ansonsten: Ton, Wasser, alles in Form bringen und ab in den Backofen. Lecker.



Marie Plagge

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 56 29.05.2017 12:56:02



Helene Luisa Rösler

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 57 29.05.2017 12:56:04



Fränze Lemke

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 58 29.05.2017 12:56:05



Lisa Friedrich

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 59 29.05.2017 12:56:07



Lydia Aline Fritzsche



Alessia Vitiello

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 60 29.05.2017 12:56:11



Laura Hahn



RZ_BUCH_22_05_2017.indb 61 29.05.2017 12:56:14



Fränze Lemke, Lisa Friedrich, Vanessa Jahnke

Künstlerisch – ästhetische Praxis

Miniaturtrilogie
Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Kunst drückt immer etwas aus. Oftmals sind dies Ideen, ein Gefühle oder auch Kritik an Bestehendem.
Das Kunst auch völlig unabstrakt einen Begriff ausdrücken kann, wollten wir mit einer Plastik zum Ausdruck bringen. Um sicher zu stellen, dass es keine Missverständnisse gibt, am besten gleich drei Stück davon. Können Sie erraten, wofür die folgenden Werke stehen?

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 62 29.05.2017 12:56:15



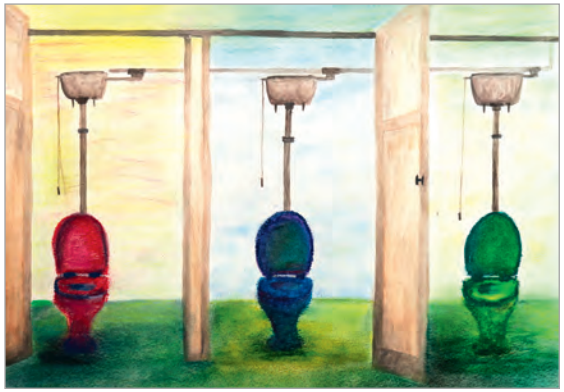


Jann Kümmelberger, Marie Plagge, Richard Geppert



Helene Luisa Rösler, Maximilian Lehmann, Laura Hahn

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 63 29.05.2017 12:56:22



Lisa Friedrich



Maximilian Lehmann

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Gestaltungsformender Farbeinsatz

Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Wodurch entsteht in der Malerei die Illusion von Raumtiefe? Ein Blick aus dem Fenster, gutes Wetter und genaues Betrachten können dabei der Beantwortung der Frage weiterhelfen.
Dann müssen die gewonnen Erkenntnisse noch mit Farbe in die Tat umgesetzt werden.

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 64 29.05.2017 12:56:26



Alessia Vitiello



Laura Hahn

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 65 29.05.2017 12:56:29



Lisa Friedrich

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Spektrum Fotocomposing
Projektbetreuung /// Juliana Sachse

Bildbearbeitung ist nicht nur das Einstellen diverser Helligkeits-, Kontrast- und anderer Regler, sondern auch das Zusammenführen mehrerer Bilder zu einem Motiv. Natürlich soll der Betrachter nicht merken, dass ein Bild zusammengesetzt wurde. Die Kunst liegt also darin, Bildfilter und Einstellungen so zu wählen, dass alles rundum stimmig wirkt. Zudem wollten wir die Sehgewohnheiten des Menschen durchbrechen, indem wir gezielt surreale Impressionen erzeugen.



Alessia Vitiello

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 66 29.05.2017 12:56:31



Marie-Louise Bitterlich



Lydia Aline Fritzsche



Richard Geppert

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 67 29.05.2017 12:56:34



Maximilian Lehmann



Vanessa Jahnke



Marie Plagge

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 68 29.05.2017 12:56:36



Fränze Lemke

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 69 29.05.2017 12:56:37


20F
2017
BOPHUTHATSWANA




Africa


Rienvasmaak
Community Conservancy


Kongo, 60km südlich von Gemena


Hauptstraße m. Mittelstreifen
Mittelstreifen
HOTEL
Park
Restaurant
Kreisverkehr
mit Denkmal

FOS16G











Künstlerisch–ästhetische Praxis

Subtil-groteske Porträts
Projektbetreuung /// Torsten Berndt

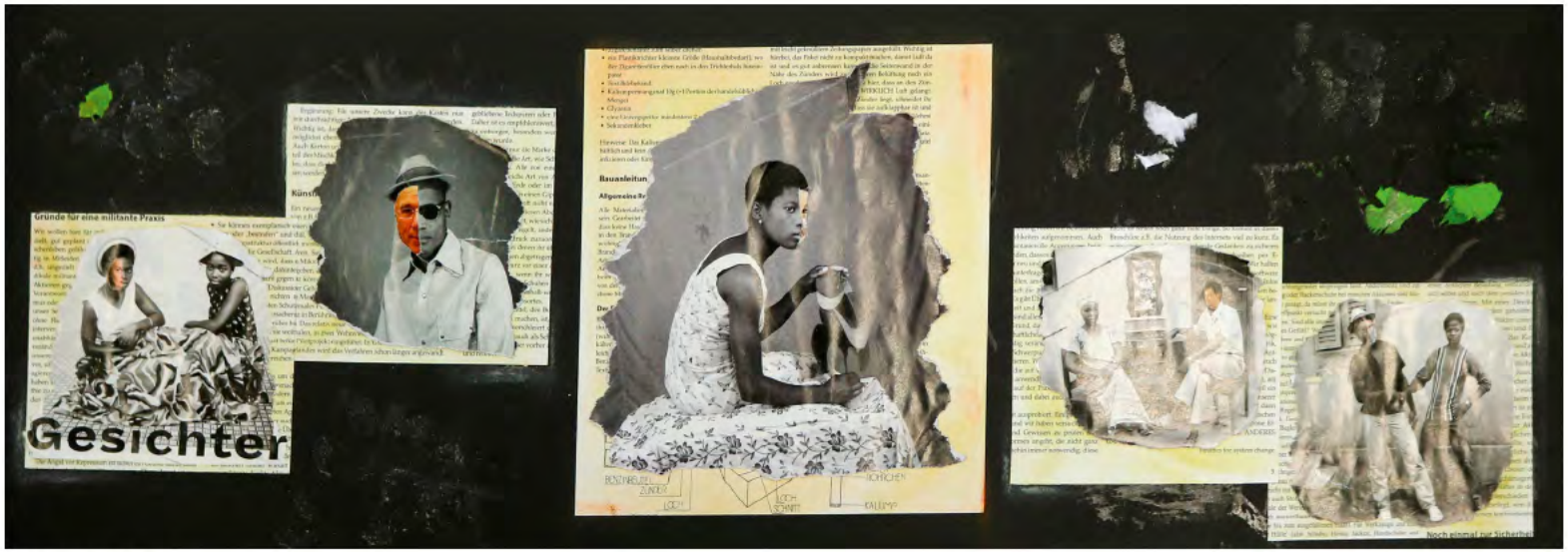
Betrachten wir Fotos in Zeitungen, so stehen diese immer in einem gewissen Kontext. Dieser Kontext bestimmt, was wir mit den jeweiligen Fotos assoziieren, welche Gefühle sie in uns hervorrufen und was die Fotos mit uns selbst zu tun haben.

Doch was, wenn wir diese Fotos aus dem Kontext reißen, sie zerstückeln und in einem anderen, verzerrten, ja gar bizarren Kontext wieder zusammensetzen? Übrig bleibt eine Studie über unsere Wahrnehmung. Auch dahingehend, wie wir Dinge manchmal gezielt nicht wahrnehmen und darüber, wie Bilder unser abstraktes Denken beeinflussen.



Franziska Bensch

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 72 29.05.2017 12:56:54



Juliane Löschner

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 73 29.05.2017 12:56:56



Luis Dehner



Juliane Löschner

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 74 29.05.2017 12:56:59



<Keine Daten von Verknüpfung>



Stella Wunderwald

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 75 29.05.2017 12:57:03



<Keine Daten von Verknüpfung>



Franziska Wunderlich

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 76 29.05.2017 12:57:07



Luis Dehner



Lisa Friedrich

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 77 29.05.2017 12:57:10

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Druckgrafik Linolschnitt
Projektbetreuung /// Gabriele Schluttig und Juliana Sachse

Warum nicht mal Linolschnitt ausprobieren? Das Faszinierende daran: Während man die Motive in die Linoplatten schneidet weiß man nicht genau, wie das Gesamtergebnis fertig gedruckt aussehen wird.



Juliane Löschner

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 78 29.05.2017 12:57:12



Natalie Krüger



Franziska Bensch

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 79 29.05.2017 12:57:16



Denise Volkland

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 80 29.05.2017 12:57:19



Nicole Nitzschner

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 81 29.05.2017 12:57:21



Lisa Friedrich



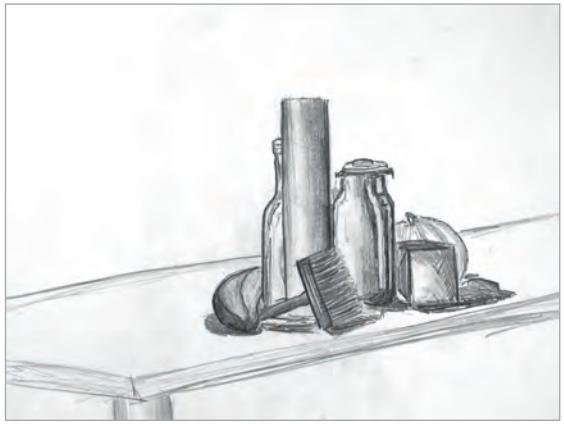
Adrian Bock

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 82 29.05.2017 12:57:27

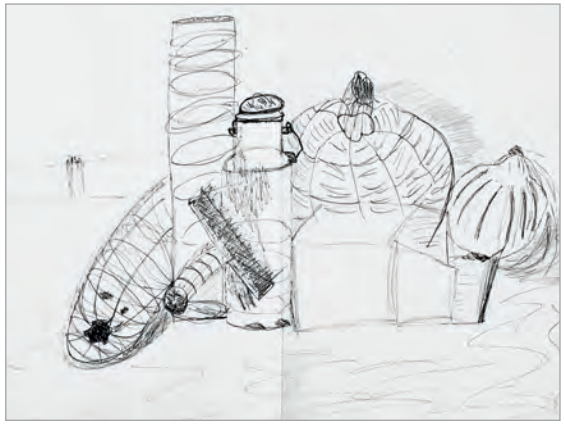


Melanie Dietel

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 83 29.05.2017 12:57:30



<Keine Daten von Verknüpfung>



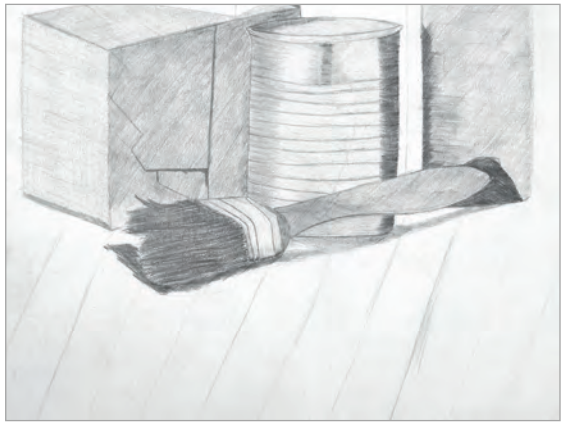
<Keine Daten von Verknüpfung>

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Stillleben – schwarzweiß und farbig

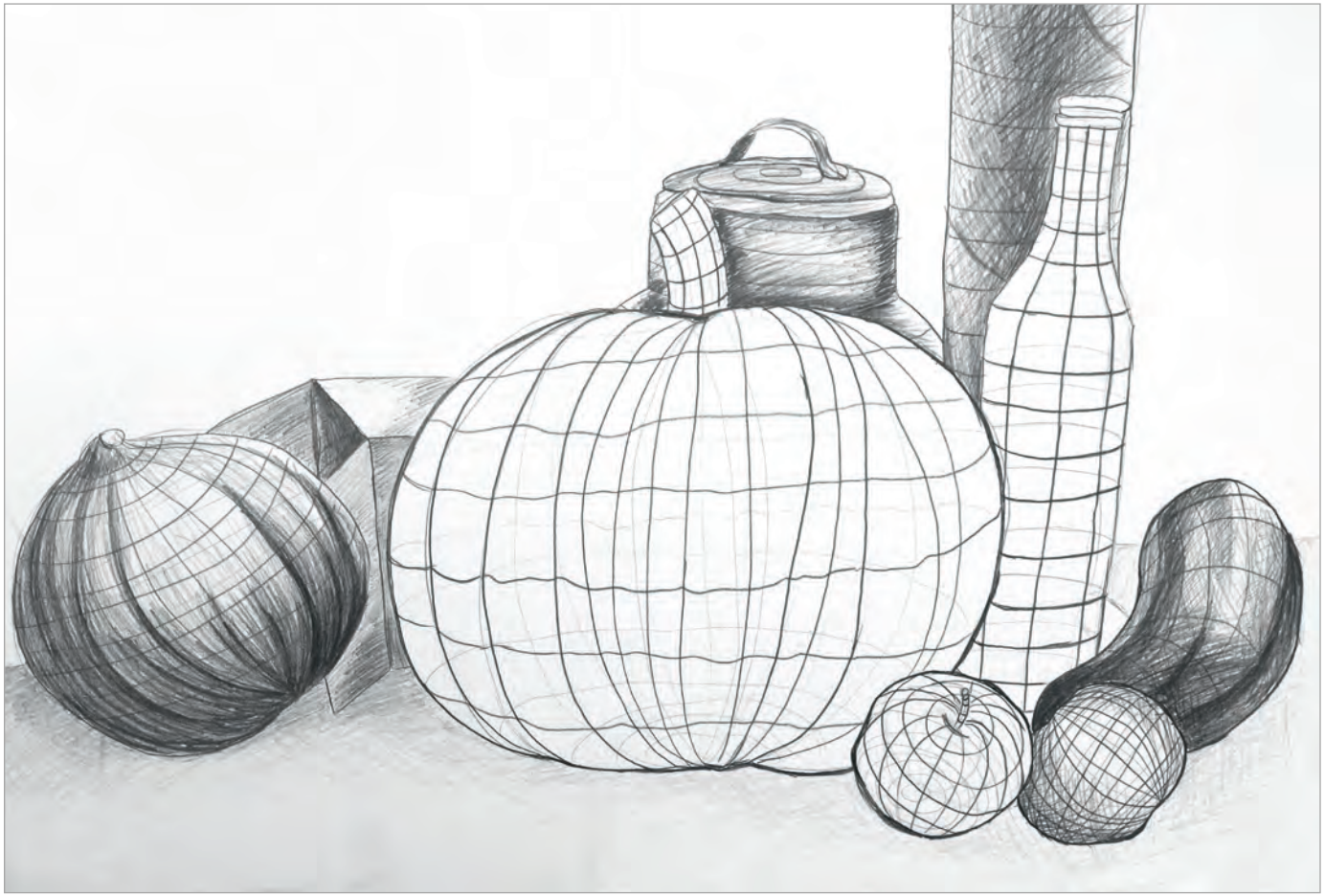
Projektbetreuung /// Torsten Berndt

In diesem Jahrbuch ist viel Kurioses zu finden und einiges, was manch einem etwas zu abstrakt vorkommen mag. Jetzt also zur Abwechslung mal „richtige Kunst“. Das gute alte Stillleben. Und wie bei so vielen klassischen Kunstformen liegt der Fokus hier nicht in erster Linie auf der Idee, sondern vor allem auf dem Erforschen und der Umsetzung des Gesehenen.



<Keine Daten von Verknüpfung>

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 84 29.05.2017 12:57:37



<Keine Daten von Verknüpfung>

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 85 29.05.2017 12:57:42



<Keine Daten von Verknüpfung>

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 86 29.05.2017 12:57:46



<Keine Daten von Verknüpfung>

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 87 29.05.2017 12:57:51



Denise Volkland

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 88 29.05.2017 12:57:52



Stephan Einecke



Oliver Krahn



Lisa Friedrich

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 89 29.05.2017 12:57:57



Melanie Dietel



Sophie Lewin

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 90 29.05.2017 12:58:02



Juliane Löschner

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 91 29.05.2017 12:58:06



<Keine Daten von Verknüpfung>

Künstlerisch–ästhetische Praxis

Porträtskizzen

Projektbetreuung /// Torsten Berndt

Eine stark unterschätzte Disziplin in Grafik und Malerei ist das Portrait. Warum das Portraitzeichnen so schwer ist? Zum einen ist es schwierig, Gesichtszüge und Mimiken detailgetreu zu erfassen. Auch ist der menschliche Körper und seine Haltung, gerade wenn er sich in einer Bewegung befindet, sehr viel komplexer als die meisten Obst- und Gemüsesorten, die beim Stilleben unsere Bekannten geworden waren. Außerdem ist unsere Sicht auf den Menschen wesentlich genauer.
Folglich fallen uns Unstimmigkeiten bei einem gezeichneten Menschen viel eher ins Auge, als bei anderen Dingen.



<Keine Daten von Verknüpfung>

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 92 29.05.2017 12:58:10



RZ_BUCH_22_05_2017.indb 93 29.05.2017 12:58:15



<Keine Daten von Verknüpfung>

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 94 29.05.2017 12:58:18



<Keine Daten von Verknüpfung>

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 95 29.05.2017 12:58:23



<Keine Daten von Verknüpfung>

RZ_BUCH_22_05_2017.indb 96 29.05.2017 12:58:27



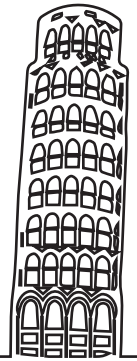
Juliane Löschner



<Keine Daten von Verknüpfung>



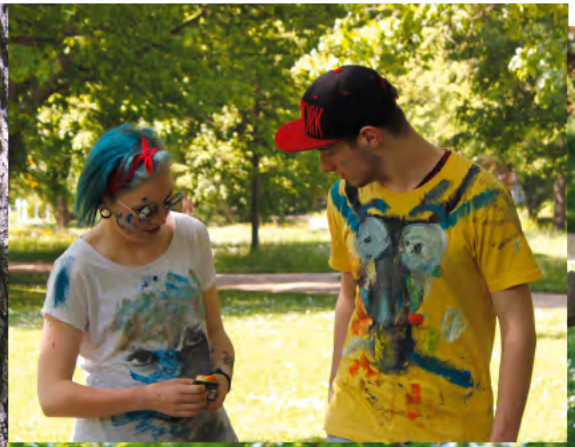
<Keine Daten von Verknüpfung>



RZ_BUCH_22_05_2017.indb 97 29.05.2017 12:58:33




NORD





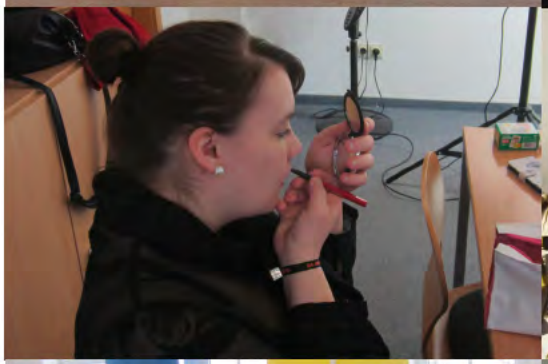



don't
ask me
PAINT CLUB










Impressum

Entwurf, Layout & Satz
Jennifer Böttcher
André Busch
Jonas Heinitz
Philipp Scholz
Stefanie Kucher

Fotos
Juliana Sachse
Kathrin Hölker

Texte & Redaktion
Juliana Sachse
Philipp Scholz
Kathrin Hölker

Composing – Klassenbilder
Jonas Heinitz

Illustration
André Busch

Projektbetreuung
Kathrin Hölker

Unterstützung
Juliana Sachse

Druck
Union Druckerei Dresden

© AFBB gGmbH 2017


#HighResHubble